

## Umweltschutz: Lob für die Stadtwerke

### Aktionen: Sammeln von Sicherungen und Schutz für Vögel auf Freileitungen

**CHAM.** Von Johannes Schiedermeier

Tue Gutes und rede darüber. Unter diesem Motto hatten die Stadtwerke die Presse am Freitag eingeladen. Sie erhielten eine Auszeichnung für ihr Engagement in Sachen Umweltschutz. „Es ist in der Bundesrepublik einzigartig, dass sich wie im Landkreis Cham die Chamer Stadtwerke mit den Stadtwerken aus Waldmünchen, Furth und Neunburg zusammentun und Sicherungen sammeln“, erklärte Birgit Zwicknagel. Sie ist für einen gemeinnützigen Verein unterwegs, dessen Name ein Zungenbrecher ist: Verein zur Förderung des umweltgerechten Recyclings von abgeschalteten Nieder- und Hochspannung-Sicherungseinsätzen. Dahinter steckt eine einfache Idee. Aus einer Tonne Sicherungen können rund 200 Kilo Kupfer und zwei Kilo Silber gewonnen werden. Das tut der Verein, indem er im ganzen Bundesgebiet sammelt und dann in Hamburg in einer Spezialfirma die einzelnen Bestandteile der Wiederverwertung zuführen lässt. Der Erlös fließt in die Forschung für Sicherungstechnik.

Die Stadtwerke haben sich mit Erfolg beteiligt. „Sie haben hier mehr gesammelt als manche Großfirmen, bei denen die Einstellung zum Umweltschutz wesentlich weniger ausgeprägt ist“, lobte Zwicknagel. Derzeit müssten jährlich 1400 Tonnen verbrauchter Sicherungen in den Kreislauf zurückfließen. In der Realität sind es erst 200.

Bei dieser Gelegenheit teilte Werke-Geschäftsführer Windmaißer noch mit, dass demnächst die 20 KV-Leitungen durch die Regentalauen bei Chammünster Vogelschutz-Einrichtungen erhalten. Damit wird verhindert, dass Vögel Kontakt zu Mast und Leitung bekommen und sterben.



Birgit Zwicknagel überreicht an Stadtwerke-Geschäftsführer Josef Windmaißer und Betriebsleiter für Strom und Netze, Harald Jucht, eine Auszeichnung. Die Werke hatten 2007 rund 800 Kilo Sicherungen gesammelt, wie sie Jucht in den Händen hält. Foto: Schiedermeier